Deutsche Meisterschaft im Streckensegelflug
Deutscher Aero Club e.V.
DMSt- Wettbewerbsordnung Stand März 2011

1 Allgemeine Regeln

1.1 Zweck der DMSt
Förderung des Streckensegelfluges und des Leistungssegelflieger-Nachwuchses in den Segelfluggruppen des DAeC.
Ermittlung der Deutschen Meister im Streckensegelflug.

1.2 Veranstalter
Veranstalter ist die Bundeskommission (BuKo) Segelflug des DAeC in Zusammenarbeit mit den Segelflugkommissionen der Landesverbände.

1.3 Termin und Ort der Meisterschaft
Die Meisterschaft findet jeweils im Zeitraum vom 1. März bis zum 30. September statt. Es werden nur Flüge gewertet, die in diesem Zeitraum durchgeführt werden.
Die DMSt wird dezentral durchgeführt.

1.4 Bewerber und Teilnehmer
Bewerber können alle Luftsportvereine sein, die einem Landesverband des DAeC als Mitglied angehören.
Teilnehmer können Segelflugzeugführer/-innen sein, die aktives Mitglied des Bewerbers sind. Jeder Teilnehmer darf nur für einen einzigen Bewerber, über den er die mittelbare und stimmberechtigte Mitgliedschaft in einem DAeC-Landesverband besitzt, teilnehmen. Mit dem ersten gemeldeten Flug legt der Teilnehmer fest, für welchen Bewerber und Landesverband er teilnimmt.

1.5 Regeln
Die Sorgfaltspflicht für die Einhaltung der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen, sowie der sonstigen für den Segelflug anzuwendenden Vorschriften und Empfehlungen liegen beim Teilnehmer.
Für die Anlage und Durchführung der Wertungsflüge gilt der Sporting Code, soweit keine davon abweichenden Regelungen in dieser DMSt-WO enthalten sind.
Die Meldungen über Wertungsflüge sind Online einzureichen.

1.6 Meldung zur Meisterschaft
Der erste eingereichte Antrag auf Wertung eines Teilnehmers gilt als Meldung zur Meisterschaft. Damit erkennt der Teilnehmer die DMSt-Regeln unter Ausschluss des Rechtsweges an. Insbesondere willigt er in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten im Rahmen der Auswertung und der Veröffentlichung der Flugdaten bei Erfassung der Daten durch ein von der BuKo Segelflug beauftragtes Unternehmen ein.

1.7 Verstöße
Bewerber und Teilnehmer, die durch unwahre Angaben und unlautere Methoden Vorteile in der Wertung zu erringen suchen, werden für die aktuelle DMSt disqualifiziert. Bei vorsätzlichen Verstößen gegen die DMSt-Regeln wird eine Sperre von 5 Jahren verhängt und der Name des Betreffenden veröffentlicht. Im Wiederholungsfall beträgt die Sperre 10 Jahre. Den Landesverbänden bleiben in diesen Fällen weitere Maßnahmen vorbehalten.

1.8 Einsprüche
Einsprüche und Proteste zu Wertungen werden von der Segelflugkommission des zuständigen Landesverbandes behandelt, deren Beschluss endgültig ist.
Einspruchsschluss ist der 10. Oktober des jeweiligen Austragungsjahres.

1.9 Siegerehrung
Die Bekanntgabe und Veröffentlichung der Sieger der DMSt des jeweiligen Austragungsjahres, sowie die Siegerehrung erfolgen beim nachfolgenden Deutschen Segelfliegertag.

2 Wertungsklassen

Jeder Teilnehmer kann beliebig viele Flüge zur Wertung anmelden.
Die Wertung eines Fluges erfolgt in der Klasse, die dem geflogenen Flugzeugmuster entspricht und in die es in der gültigen DAeC-Indexliste eingeordnet ist.
Flüge auf Flugzeugen der Standard-/Clubklasse können wahlweise in der Standard- oder der Clubklasse gewertet werden. Flugzeuge der Clubklasse können mit variablem Ballast gemäß Flug- und Betriebshandbuch geflogen werden. Hat ein Teilnehmer Flüge auf Flugzeugen verschiedener Klassen gemeldet, wird er in jeder dieser Klassen bzw. Wertungen gewertet.
Bei Flügen mit Doppelsitzern zählt als Teilnehmer nur der Pilot.
Alle Flüge werden mit dem Index des Flugzeuges entsprechend der jeweils gültigen DAeC-Index-Liste bewertet.

2.1 Einzelwertungen
Sieger in Einzelwertungen werden in folgenden Klassen ermittelt:
- Offene Klasse
- 18m Klasse
- 15m Klasse
- Standardklasse
- Clubklasse
- Doppelsitzer Klasse

Einzelsieger in der jeweiligen Wertung ist der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl aus drei Flügen in dieser Klasse mit Beginn des freien Fluges oder Abflugpunkt in Deutschland.

2.2 Internationale Mannschaftswertungen
Sieger in den Mannschaftswertungen werden in den jeweils zu einer Gruppe zusammengefassten zwei Klassen ermittelt:
- Offene-/ 18m Klasse
- Standard-/ 15m Klasse
- Club- / Doppelsitzer Klasse

Drei Teilnehmer eines Vereines bilden mit ihrem jeweils punkthöchsten Flug in einer Gruppe eine Mannschaft. Mannschaftssieger in der jeweiligen Gruppe ist der Bewerber mit der höchsten Punktzahl seiner Mannschaft.

2.3 Internationale Einzelwertungen
Sieger in der Einzelwertung werden in den jeweils zu einer Gruppe zusammen gefassten zwei Wertungsklassen ermittelt:
- Offene-/ 18m Klasse
- Standard-/ 15m Klasse
- Club- / Doppelsitzer Klasse

Einzelsieger in der jeweiligen Wertung ist der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl aus drei Flügen in dieser Gruppe.

2.4 Einzelwertung Frauen
Die in der Einzelwertung gewerteten Flüge von Teilnehmerinnen mit Beginn des freien Fluges oder Abflugpunkt in Deutschland werden zusätzlich in einer Sonderwertung Frauen zusammengefasst. Einzelsiegerin ist die Teilnehmerin mit der höchsten Punktzahl aus drei Flügen. Es gehen nur einsitzig durchgeführte Flüge in die Wertung ein.

2.5 Einzelwertung Junioren
Die in der Club- und in der Standardklasse gewerteten Flüge von Teilnehmern deren 25. Geburtstag in dem Kalenderjahr der Austragung liegt oder die jünger sind, werden zusätzlich in der Juniorenwertung Club- bzw. Standardklasse gewertet.
Einzelsieger in der jeweiligen Wertung ist der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl aus drei Flügen in dieser Klasse mit Beginn des freien Fluges oder Abflugpunkt in Deutschland.

2.6 Intern. Mannschaftswertung Junioren
Drei Teilnehmer eines Vereines, deren 25. Geburtstag in dem Kalenderjahr der Austragung liegt oder die jünger sind, bilden mit ihrem punkthöchsten Flug aus allen Wertungen eine Junioren-Mannschaft. Mannschaftssieger ist der Bewerber mit der höchsten Punktzahl seiner Mannschaft.

2.7 Vereinswertung
Alle anerkannten Wertungspunkte aller Teilnehmer eines Vereins werden aufsummiert. Sieger ist der Bewerber mit der höchsten Punktzahl.

2.8 DMSt-Rangliste
In einer Rangliste werden die drei punkthöchsten Flüge eines Teilnehmers aus allen Wertungsklassen berücksichtigt.

3 Flugbeurkundung und -meldung

Die Beurkundung der Flüge ist nur mit IGC zugelassenen GNSS-Flugrekordern möglich. Abweichende Verfahren werden mit dieser WO und ggf. auf der DAeC-Homepage veröffentlicht.
Die letzte gültige Fluganmeldung (C-Rekord) vor dem eigentlichen Flug zählt.
Die IGC-Datei muss mit einer gültigen Signatur versehen sein (G-Rekord).
Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Beurkundung liegt beim Teilnehmer.
Sind längere Ausfälle in der Flugaufzeichnung (siehe Sporting Code 3) zu sehen, wird der Flug nur gewertet, wenn ein ununterbrochener Höhenschrieb und eine ordnungsgemäße Beurkundung der Koordinaten nachgewiesen werden.
Durch die Meldung seines Fluges erklärt sich der Teilnehmer mit der Veröffentlichung seiner Flugdateien einverstanden.
Die Nutzungsrechte der Flugdaten liegen beim DAeC und dessen Vertragspartner.
Alle Dateien sind spätestens am dem auf den Flug folgenden Dienstag, 24.00 Uhr, online zu melden.
Letzter Termin ist der 10. Oktober des jeweiligen Austragungsjahres.

4 Wertungsflüge und -verfahren

4.1 Wertungsflüge
Es können Strecken von einem Abflugpunkt über bis zu drei Wendepunkte (beim DMSt-Viereck max. 4 WP) zu einem Endpunkt gewertet werden.
Die Höhendifferenz des Luftfahrzeuges zwischen Abflugpunkt bzw. Beginn des freien Fluges und Endpunkt bzw. Ende des freien Fluges darf max. 1km betragen.

4.2 Punktbewertung
Jeder Kilometer wird mit einem Punkt gewertet. Die Punktzahl für die Wertungsflüge ergibt sich als das Hundertfache der Wertungsstrecke geteilt durch den Index des jeweiligen Flugzeuges zzgl. Summe der möglichen Boni.
In der DMSt werden nur Streckensegelflüge mit mindestens 50 Punkten gewertet.

4.3 Bonusregelungen
4.3.1 Dreiecksflug
Bei einem geschlossenen FAI-Dreiecksflug wird ein Bonus von 40% addiert, wenn
- der kürzeste Schenkel mindestens 28% der Gesamtstrecke beträgt, oder
- bei einer Wertungsstrecke von 500km oder mehr, der kürzeste Schenkel mindestens 25% und der längste Schenkel höchstens 45% der Gesamtstrecke betragen.

Bei FAI-Dreiecksflügen wird die Strecke zwischen den drei Wendepunkten als Wertungsstrecke gewertet. Der Abflugpunkt kann dabei zwischen zwei Eckpunkten des Dreiecks liegen.
Abflug- und Endpunkt müssen identisch sein.

4.3.2. Viereckflug
Bei einem geschlossenen angemeldeten DMSt-Viereckflug wird ein Bonus von 70% addiert, wenn die Fläche zwischen den Wendepunkten bzw. den Wendepunkten und dem Abflug-/Endpunkt durch zwei Dreiecke beschrieben werden kann, für die gilt:
a. beide Dreiecke müssen die Forderung nach 4.3.1 erfüllen,
b. die Dreiecke müssen mit einem identischen Schenkel aneinander liegen,
c. die Dreiecke dürfen nicht übereinander liegen.
Bei Viereckflügen wird die Strecke zwischen den max. 4 Wendepunkten als Wertungsstrecke gewertet. Der Abflugpunkt kann dabei zwischen zwei Eckpunkten des Vierecks liegen. Abflug- und Endpunkt müssen identisch sein.

4.3.3 Bonus für angemeldete Flüge
Wird durch die Flugaufzeichnung die vor dem Flug ins Gerät eingegebenen Flugaufgabe entsprechend 4.4 dokumentiert, wird ein Bonus von 30% addiert.
Hiervon ist das DMSt-Viereck ausgenommen, da es schon 70% Bonus bekommt!

4.4 Deklarieren der Flugaufgabe
Bei einem angemeldeten Flug müssen alle Zielpunkte des Fluges (Abflug-, Wende- und Endpunkt) über die Angabe ihrer geografischen Koordinaten vor dem Start als Flugaufgabe im Flugrekorder eindeutig festgelegt werden.
Ein Flug mit mehreren Flugaufgaben ist nicht zulässig und wird als vorsätzlicher Verstoß gegen die DMSt- Regeln gewertet.
Die Zielpunkte sind in der vorgesehenen Reihenfolge anzufliegen und zu dokumentieren.

4.5 Dokumentation der Zielpunkte
Abflug-, Endpunkt und Wendepunkte gelten als positiv umrundet, wenn der Einflug in den 90° Sektor (gem. Sporting Code) nachgewiesen wurde.
Abflug- und Endpunkt gelten auch als positiv umrundet, wenn der Einflug in einen Kreis mit einem Radius von 1km um den entsprechenden Punkt nachgewiesen wurde, bzw. der Abflug/Endpunkt ein Flugplatz ist, in dessen Grenzen das Segelflugzeug landet.
Bei nicht ordnungsgemäßer Wendepunktumrundung (auch Abflug-/Endpunkt) entfällt der Bonus für angemeldete Flüge.
Bei „freien“ Flügen werden als Abflug- Wende- und Endpunkt nur aufgezeichnete Koordinaten des Flugweges gewertet.
Freie Flüge gelten als geschlossen, wenn Abflug- und Endpunkt nicht mehr als 1km von einander entfernt sind.

5 Zusätzliche Regeln für Motorsegler

Der Motorsegler muss einen Flugrekorder mit betriebsbereitem Antriebslaufzeitenschreiber gemäß Sporting Code Sektion 3 mitführen.
Bei Benutzung des Antriebs zwischen Abflugpunkt und End-/Zielpunkt wird der Flug nur bis zur letzten, nachweislich ohne Antriebsunterstützung erreichten, Koordinate gewertet.

Bemerkung:
Das Kollisionswarngerät FLARM in der nicht IGC zugelassenen Baureihe nur zugelassen für freie Flüge.

DMSt – Wettbewerbsordnung Index-Liste des DAeC 2011

Segelflugzeug- und Motorseglermuster	Index
Offene Klasse	
Eta; NimEta; EB 29	130
Nimbus 4; ASW 22BL; ASH 25 EB 28	128
Nimbus 3/25,5m; ASW 22 B; ASH 25/≥26m; NIMBUS 4D	126
Nimbus 3/24,5m; Nimbus 3D; ASW 22/24m; AS 22-2; ASH 25	124
Nimbus 3/22,9m; ASW 22/22m; Antares 20m; ASH 31/21	122
SB 10; Glasflügel 604/24m; LS 5	120
Glasflügel 604	118
ASW 17; Jantar 2/2b; Nimbus 2 b/c; fs 29; LAK 12	116
Jantar 19m; Kestrel 19m	114
DG 500/505 22m; Stemme S 10; B 13; Mü 27; ASW 12	110
18m Klasse	
SB 14; ASH 26; Ventus 2/18m; DG 800/18m; DG 808/18m; LAK 17/18m; ASG 29 18m ; Antares 18m; LS 10/18m; HPH 304S SHARK; ASH 31/18	120
DG 600/18m; LS 6/17,5m; LS 6/18m; LS 9	118
Ventus 17,6m; DG 600/17m	116
Ventus 16,6m; LS 8/18m; LAK 19/18m; ASW 28-18; Discus-2C 18m	114
ASW 20 16,6m; Glasflügel 304/17 ; 304CZ17,4	112
DG 200/17; LS 3/17; DG 400/17; Mosquito 17m; Kestrel 17m	110
Diamant 18m; BS 1; D 36	108
15m Klasse	
Ventus 2; ASW 27; DG 800; DG 808; LAK 17; SZD 56; ASG 29 15m LS 10 15m	114
Ventus 1; LS 6	112
DG 600; ASW 20; SB 11; fs 32; Glasflügel 304	110
LS 3; DG 200; DG 400; Mini Nimbus; Mosquito; D 40	108
Standardklasse	
LS 8; Discus; ASW 24; SZD 55; SB 13; Discus 2; ASW 28; LAK 19 Genesis; AK 8	108
Standard-/Clubklasse	
LS 4; LS 7; DG 300; DG 303; Falkon; LS 3 Std.; SB 12; AFH 24 Glasflügel 304C	106
Clubklasse	
FK-3; SB 8; Speed Astir II; PIK 20 D/E	106
Mü 26; Diamant 16,5m; Cirrus B 18,34m; DG 300 ohne EZ; AK 5; Pegase	104
LS 2; H 301; Cobra 17m	102
ASW 19; DG 100; LS 1 f; Hornet; Std. Jantar; Std. Astir, SZD 59; Phöbus B 3 Cirrus/Cirrus VTC 17,74m ; Std. Cirrus 16m ; Phöbus C1; D 37; SB 7 Elfe 17m Std. Libelle 17m; Delphin I	100
ASW 15; Std. Cirrus; Std. Libelle; LS 1-0,c,d; Cobra 15; ASW 19 Club DG 100 Club; D 38, Mü 22b; Pajno V1/2; Apis M 15m; Apis 2; Bee	98
Astir CS; Astir CS 77; Club Libelle; Salto 15m/15,5m; Elfe S3/S4 Mistral C; Phöbus B; SHK; IS 29 D; LS 1-0 ohne EZ; VSO-10	96
Astir CS Jeans; fs 25; Elfe ohne EZ; Phöbus A, VSO-10 C; JP 15/36; Silent 2 TST-10 Atlas	94
G 102 Club Astir; ASK 23; Phönix; Carat; Kiwi; JP 15/34; Apis WR	92
SZD 51 Junior; Zugvogel IIIb; Std. Austria SH1; SF 27 B	90
SB 5 e; SF 27 A; Foka; Zugvogel III a; H 101 Salto; SF 30 PIK 16 Vasama; Pilatus B4 mit EZ; Std. Austria SH; Geier; ASK 18	88
Ka 6 E; Ka 10; SB 5 a-c; SZD 30 Pirat; SIE 3; Std. Austria; VT16/116 Orlic Pilatus B4 ohne EZ; Zugvogel I,II,IV; PW 5; Solo L 33; Greif II	86
SF 26; Ka 6; H 30; Silent Club; Silent AE-1	84
Sagitta; ASK 14, SZD 22; SFS 31	82
LCF II; Weihe 50	80
Ka 8; L-Spatz, Lunak LF 107	78
Minimoa; Banjo	76
Spatz 13m; AV 36; RF 4	74
Piccolo	68
Rhönsperber	62
Rhönbussard	60
Grunau Baby; Ka 1; Ka 3	54
Doppelsitzer Klasse	
Arcus	114
Duo Discus; DG1000/20m; LS 11;	110
Janus C mit EZ; DG 500/505 (Orion) 20m; fs 33	108
Janus C ohne EZ; B 12; Calif A 21; DG 1000/18m	106
Janus 18,2m; DG 505 Orion 18m	104
DG 500/505 Trainer EZ	100
DG 500/505 Trainer ohne EZ; fs 31; Twin III/20m	98
G 103 Twin III; AFH 22	96
Twin Astir mit EZ	94
Twin Astir ohne EZ; G 103 Twin II; ASK 21	92
SF 34 mit EZ	88
SF 34 ohne EZ; PW 6	86
SZD 50 Puchacz; Bergfalke IV; IS 28 B2	84
Kranich III; Condor IV	80
ASK 13; Bergfalke III; Bocian; L23 Super Blanik 18,2 m ; ASK 16; RF 5 B RF 10; SF 28A	78
Ka 7; Ka 2 B; Bergfalke II, L13 Blanik; L23 Super Blanik; SZD-45; Dimona G 109; SF 25 a-c	76
Ka 2; Kranich II; RF 5	74
Rhönlerche; Specht	54

Bei Segelflugzeugen, die mit einem Einziehfahrwerk (EZ) nachgerüstet sind, erhöht sich der Index um 2 Punkte. Keine Indexänderung bei Verwendung von Winglets.

Motorsegler (selbststartende und nichtselbststartende), die ein Segelflugzeugmuster als Basis haben, werden mit demselben Index bewertet wie das entsprechende Segelflugzeug.

Die Index-Liste des DAeC erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Einteilung noch nicht aufgeführter Flugzeuge ist beim DAeC ein Antrag mit technischen Unterlagen über das Flugzeug an das Referat Segelflug zu stellen